

Die Traumgesicht-Erzählung von Mori Ogai (Rintaro in seiner Kindheit aus Vita sexualis)

Mori Ogai (17.02.1862 - 09.07.1922) war ein japanischer Militärarzt, Dichter und Übersetzer. Sein eigentlicher Name ist Rintaro Mori. Er wurde in der Burgstadt Tsuwano, der Hauptstadt der Provinz Iwami (heute Präfektur Shimane), als Nachfolger einer Arztfamilie, die in langer Tradition für die Tsuwanoburgherren Kameh tätig war, geboren.

Nachdem er seine Kindheit in Tsuwano verbrachte, besuchte er den Vorbereitungskurs der Universität Tokio. Zugleich studierte er die klassische Literatur Chinas und Japans, sowie europäische Literatur.

Von 1884 bis 1888 studierte er als Regierungsstipendiat Hygiene und Heeressanitätswesen in Deutschland (Leipzig, Dresden, München und Berlin). Einige seiner Werke wie z.B. „Die Tänzerin“ (Maihime,1890) „Wellenschaum“ (Utakata no ki,1890) oder „Der Bote“ (Fumizukai,1891), spielen in Deutschland.

Zurück in Japan diente er als Generaloberarzt beim Militär. In dieser Zeit verfaßte er die Erzählungen „Flachkahn“ (Takasebune,1916) und „Der Untergang der Hauses Abe“ (Abe Ichizoku,1913).

Er kehrte nie wieder an seinen Geburtsort Tsuwano zurück. Er hinterließ jedoch in seinem Testament den Wunsch, er wollte „als Mori Rintaro aus Iwami, Tsuwano sterben“. Hieraus können wir erkennen, wie groß seine Sehnsucht nach seinem Heimatort war.

Durch sein Werk „Wita sekusuarisu“ (1909) dt. „Vita sexualis“ inspiriert, habe ich diese Aufnahmen von seiner Heimat Tsuwano gemacht.

Fotograf Atsushi Takano

森鷗外幻想物語

(幼年時代の林太郎「キタ・セクスアリスより」)

本名、森林太郎。石見の国津和野（現代の島根県鹿足郡津和野町）生まれ。代々津和野藩亀井家の典医の家柄で、鷗外もその影響から当時の「東京大学医学部」予科に入学。その後、両親の意に従い陸軍軍医となる。1884 年からドイツに 5 年間留学し衛生学などを学ぶ。小説「舞姫」「うたかたの記」「文づかひ」などの著書には鷗外のドイツ時代をみて取ることが出来る。その後、日本に帰り陸軍軍医総監へと昇進する。創作意欲は衰えず、「高瀬舟」「阿部一族」などの代表作を発表する。

東京に出てからの鷗外は、一度も故郷津和野へは帰ることはなかった。死に及んで「余ハ石見ノ人森林太郎トシテ死セント欲ス」という遺言を残してこの世を去った。その言葉は故郷への愛着心が伺える。私は、鷗外が幼年時代を過ごした津和野の情景として、小説「キタ・セクスアリス」を元にカメラを通して鷗外の幻想風景を追い求めた。

写真家 高野 淳



Nr.1

Die Burgruine Tsuwano

Geschichtsträchtiges Symbol der Stadt. Heutzutage existieren nur noch die Steinmauern.

津和野城址

現在石垣のみ残されている。津和野の町の象徴ともいえる立派な山城。



Nr.2

Das ehemalige Wohnhaus der Familie Mori.

Ogai wurde hier geboren.

森鷗外旧宅

森家の旧宅。森林太郎（鷗外）はこの家で生まれた。



Nr.3

Strohsitzkissen

Darauf durfte sich früher nur der Hausherr setzen.

藁座布団

昔は、家の主は藁座布団に座っていた。



Nr.4

Die gute Stube

In diesem Raum hängen Fotos der Mutter (Mineko Mori), des Vaters (Shizuo Mori) und von Ogai selbst.

奥座敷

奥座敷には母峰子、父静男、長男「鷗外」の写真が飾られている。



Nr.5

Hausapotheke (in einer Ecke des Wohnhauses)

In der Mitte des Fotos ist deutlich der Beutel zu sehen, in dem die Hausapotheke der Familie untergebracht wurde.

薬袋

昔は部屋の片隅に家庭の常備薬が備えてあった。



Nr.6

Koi-Nobori (bunte Windhosen in Form von grossen Karpfen)

Am japanischen Knabenfest (5.Mai) werden ganze Karpfenfamilien im Wind flattern.

鯉 幟

日本の習慣として男の子供が産まれると5月5日は子供の日として、鯉幟を立てて祝う。



Nr.7

Arbeitszimmer

Als erster Sohn des fürstlichen Leibarztes, arbeitete Ogai hier fleißig und wurde oft von seiner Mutter beim Lernen unterstützt.

勉強部屋

藩士の子として生まれた鷗外は、古い家族制度の中で母と共にこの部屋で勉強に励んだ。



Nr.8

Kamelie

In unserem Wohnviertel standen die Häuser dicht beieinander, so dass man kaum die Natur drumherum sah. Nur die dunkelroten Blüten der Kamelie schauten zwischen den Holzverstrebungen hervor.

椿の花

この辺は屋敷町で、春になっても柳の新芽や桜の花も見えず塀の向こうに、椿の花が咲いていた。

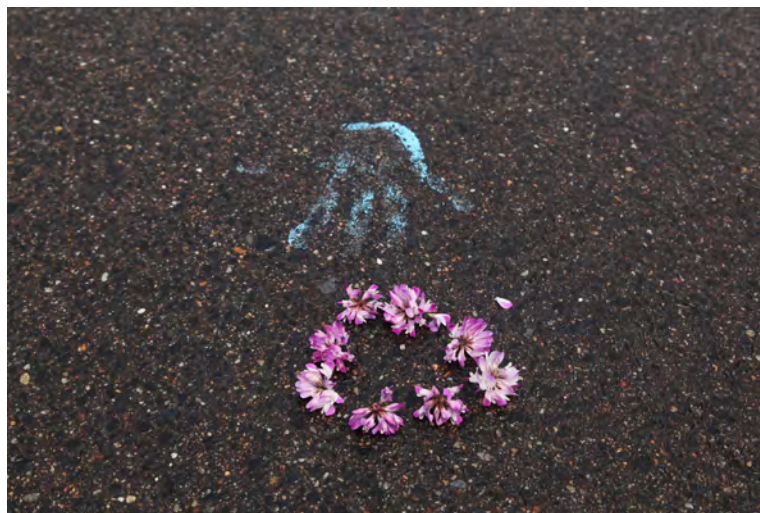


Nr.9

Blühender Bockshornklee.

蓮華の花

自宅の周囲では蓮華の花が咲き、僕は蓮華の花を摘んで遊んだ。



Nr.10

Haarkranz aus Kleeblumen

Die Freunde zogen Ogai auf, weil er als Junge Blumen gepflückt hatte. Gekränkt warf er sie fort.

蓮華の花

近所の子から男の子くせに花なんぞ摘んでおかしいと言われ、周囲を見渡し蓮華の花を捨てた。



Nr.11

Der Webstuhl

An diesem schönen Tag drang das regelmäßige Klacken des Webstuhls, an dem seine Mutter arbeitete, an sein Ohr.

機 織

ある晴れたうらかな日であった、お母さんの機織の音がギイトンギイトンと聞こえる。



Nr.12

Mutterhände

Mit ihren geschickten Händen spann sie die Fäden.

母の手

器用に糸を紡ぐ母の手先。



Nr.13

Shimada-Yui

Ein traditioneller japanischer Haarstil

島田を結った女性

あの時代の女性は「島田」を結っていた。



Nr.14

Roter Kimono

Als Rintaro bei der vierzigjährigen Witwe vorbei kam, traf er ein Mädchen, das einen roten Kimono trug und sich die Haare im Shimada-Yui Stil zurechtgemacht hatte.

赤い着物

近所に主人を亡くした 40 歳ばかりの未亡人宅に立ち寄ったら、赤いものづくめの着物で、髪は島田を結った娘さんが来ていた。



Nr.15

Ukiyo-e

Das Mädchen und seine Mutter sahen sich gerade ein Bilderbuch an, in dem ein Mann und eine Frau abgebildet waren, die sich umarmten. Als Rintaro den Raum betrat, waren sie anfangs überrascht und versteckten das Buch. Aber dann fragten sie ihn nach der Bedeutung des Bildes.

浮世絵

二人は男女が絡んだ絵本を見ていた。おばさんも娘も林太郎が急に來たので驚いて本を伏せた。やがておばさんは林太郎に此れは何をしているのですか、と尋ねた。



Nr.16

Aufgang zur Veranda

Nachdem auch Katsu ihre Sandalen ausgezogen hatte, kam sie mir nachgeklattert... Ich stieg erneut auf die Veranda und raffte meinen Kimono hoch bis über den Hintern. „Wenn man so springt, stört einen dabei der Kimono nicht“

縁側の草履

近所の勝と呼ばれる女の子と縁側でよく遊んだ。当時は着物を着ていて、着物が邪魔になるので裾を捲くり縁側から飛び降りた。林太郎は女の子にも同じ事をさせた。



Nr.19

Speicherhaus

Volksschüler auf ihrem Schulweg. Als er sieben Jahre alt war, besuchte Rintaro die ehemalige lokale fürstliche Schule (Hanko Yorokan).

蔵屋敷

蔵屋敷前を通う現代の小学生。林太郎（鷗外）も7歳から藩校養老館へ通った。



Nr.17

Bon-odori (Sommertanzfest)

In seiner Heimat gab es jedes Jahr das Sommertanzfest. Wenige Straßen von seinem Haus entfernt, öffneten Verkaufsstände und man konnte dort Festmusik und Tanz genießen. Auf sein Bitten hin, erlaubte ihm seine Mutter auf das Fest zu gehen, wenn er „nicht zu spät“ wieder heim käme. Schnell schlüpfte er in seine Sandalen und eilte dorthin.

盆踊り

僕の国では盆踊りが盛んで自宅から2〜3丁先では屋台があり、踊りのはやしが聞こえる。お母さんに踊りを見に行っても良いか聞くと、早く帰るのなら行ってきたいといわれて草履を履いて急いで行った。



Nr.18

Lampion

Lampion mit dem Familienwappen des Lehnsmannes.

提 灯

足元を照らす、藩士の家紋入り提灯。



Nr.20

Yorokan Schule

Yorokan war die Schule vom Tsuwano-Clan. Dort wurden, unter anderem japanische Literatur, Medizin, und Holländisch gelehrt.

養老館

養老館は津和野藩の学校で、国学、医学、蘭学その他、多彩な教育をしていた。



Nr.21

Reiterei

Auch Reiten war eine Disziplin.

馬術

場術の訓練も行われていた。(鷺原八幡、流鏑馬神事)



No.22

Ziel

Beim Aufbauen der Zielmarken.

的

的の設置風景 (鷺原八幡、流鏑馬神事)



Nr.23

Der Hori-Garten im Herbst

Die herbstliche Laubfärbung in Tsuwano ist wunderschön.

秋の堀庭園

津和野は紅葉の美しい町でもある。



Nr.24

Der Hori-Garten im Herbst

Der überdachte Aufgang zur Holzveranda.

秋の堀庭園

庭園の縁側。



Nr.25

Winterstimmung

Schwarz-weiß Kontraste.

雪の街角

雪降る街角は白と黒の風景。



Nr.26

Am Straßenrand

雪の街角



Nr.27

Die Yoro-Schule im Winter

雪の養老館



Nr.28

Winter

Die Zweige des Weidenbaumes in Erwartung des Frühlings.

冬

柳の枝は葉を落とし、春の訪れを待っている。



Nr.29

Yomeh Tempel

In der Umgebung des Tempels befinden sich die Gräber von Ogai und den Territorialfürsten.

永明寺

森林太郎（鷗外）の墓地がある。この寺には藩士の代々の位牌もある。



Nr.30

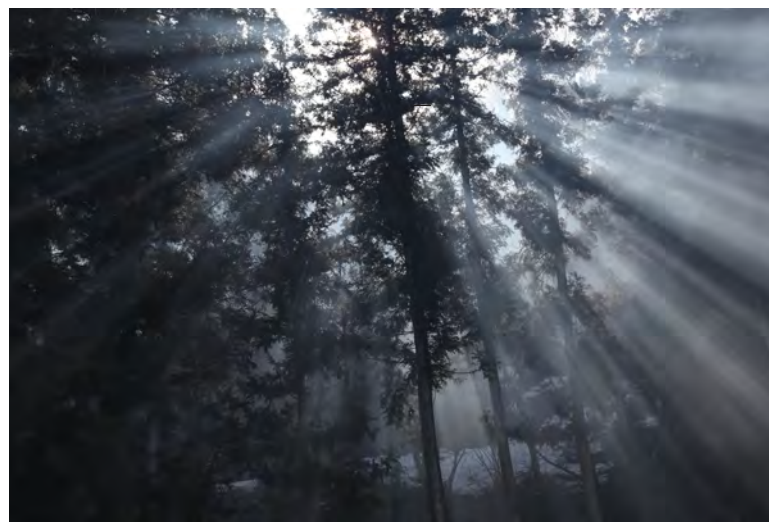
Ogais Grabstein

Ogai starb am 9. Juli 1922.

In seinem Testament schrieb er „Ich möchte als Mori Rintaro, der Mann aus Tsuwano in Iwami sterben“.
Er hat Tsuwano bis zu seinem Tod nicht vergessen.

碑

鷗外は「余ハ石見ノ人森林太郎トシテ死セント欲ス」と遺言。鷗外は死に至っても津和野人の心を忘れない。1922年7月9日没。



Nr.31

Das Leuchten des Waldes

Seit er seine Heimat mit 11 Jahren verließ kehrte er nie mehr dorthin zurück. Seine ewige Ruhe findet er nun an einem von Bäumen umrahmten Ort, in seiner Heimatstadt Tsuwano.

森の光

森林太郎は11歳にして津和野をはなれ、故郷に帰る事無く最後の地は津和野に思いを寄せて森の光の中でしずかに眠り続けている。